Niederschrift

über die 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Mittwoch, den 28.02.2018, um 17:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dr. Jörg Weber

Ausschussmitglieder

Jörg Becker	
Ursula Brand	ab 17:05 Uhr (TOP 3)
Petra Ebbinghaus	
Werner Grimm	
Helga Kersting	
Malik Nasir Mahmood	
Andrea Nick	
Annette Verhees	
Antje von der Mühlen	

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder

Volker Grossmann	
Christian Schoppe	ab 17:05 Uhr (TOP 3)

Beratende Mitglieder

Reiner Klausing
Marie-Christine Schröder

von der Verwaltung

Jürgen Funke
Frank Nipken

Schriftführerin

Miriam Bönisch

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Heike Löhr-Wigge
Markus Schnadt
Susann Windholz

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder

Barbara Janowski
KHK Oliver Jung
Stephan Krieger
Johannes Mans
Ludger Sändker

Beratende Mitglieder
Thomas Lorenz
Melanie Römerscheidt

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder
Doris Beinghaus

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1.	Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses am 28.11.2017 (öffentlicher Teil)	
2.	Erstellung Vorschlagsliste Jugendschöffen für die Wahlperiode 2019 - 2023	BV/0537/2018
3.	Kindergartenbedarfsplanung 2018/2019	BV/0538/2018
4.	Mitteilungen und Fragen	

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder. Nachdem er nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit festgestellt hat, eröffnet er um 17:00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass Mitglieder des Ausschusses, die sich für einen Tagesordnungspunkt für befangen halten, dies bitte jetzt erklären möchten. Kein Mitglied ist befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses am 28.11.2017 (öffentlicher Teil)

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift über die 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.11.2017 zur Kenntnis.

2. Erstellung Vorschlagsliste Jugendschöffen für die Wahlperiode 2019 - 2023 **BV/0537/2018**

Der Vorsitzende schlägt vor, dass die Abstimmung zur Vorschlagsliste der Jugendschöffen in einem Block erfolgen soll. Der Ausschuss stimmt diesem zu. Sodann wird die Vorschlagsliste zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zur Besetzung der Vorschlagsliste für Jugendschöffen der Wahlperiode 2019 – 2023 zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen (3 CDU, 1 SPD, 1 AL, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 3 freie Träger)

3. Kindergartenbedarfsplanung 2018/2019 BV/0538/2018

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Verwaltung für die ausführliche Vorlage. Frau Gajdzinski erläutert die Vorlage für die Verwaltung.

Frau Ebbinghaus erkundigt sich, ob die Kinder, die sich derzeit in Tagespflege befinden, in der Berechnung berücksichtigt worden sind. Dies wird von der Verwaltung bejaht. Im weiteren erkundigt sich Frau Ebbinghaus, ob die pädagogische Betreuung der Tagesmütter und Großtagespflegestellen gewährleistet ist. Herr Funke führt hierzu aus, dass die pädagogische Betreuung derzeit personell bedingt nicht optimal durchgeführt wird. Es wird an einer Lösung gearbeitet.

Herr Becker weist daraufhin, dass in neuen Wohngebieten die Infrastruktur anzubieten und sicherzustellen ist. Frau Ebbinghaus gibt hierzu den Hinweis, dass bei der Schulentwicklungsplanung die Kindergartenbedarfsplanung berücksichtigt werden muss. So könnten eventuell Schulen umziehen und keine Neubauten für einen weiteren Kindergarten errichtet werden müssen. Herr Nipken sichert zu, dass eine Überprüfung der Bedarfe stattfindet. Herr Grimm zeigt an, dass es sinnvoll sein könnte, wenn sich Stadtplanung und Jugendhilfeplanung absprechen bei der Ausweisung neuer Baugebiete.

Nach kurzer weiterer Diskussion bringt der Vorsitzende den Beschlussentwurf zu Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die von der Verwaltung erarbeitete und mit den Trägern der Einrichtung abgestimmte Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2018/2019 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 10 Ja (3 CDU, 1 SPD, 1 AL, 1 UWG, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 3 freie Träger)

4. Mitteilungen und Fragen

Herr Grossmann führt aus, dass der Vertrag mit dem DRK zur Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Asylbewerber gekündigt worden ist. Die Kündigung erfolgte, da der Mietvertrag mit der Evangelischen Kirche Deutschlands nicht verlängert wurde. Das DRK befindet sich nunmehr auf der Suche nach einem neuen Gebäude.

Herr Funke führt aus, dass in den evangelischen Kindergärten eine Verpflegungspauschale monatlich gezahlt werden muss. Die Aufstellung über die einzelnen Kindergärten wird der Anlage beigefügt.

Frau Ebbinghaus erkundigt sich nach dem Sachstand des Jugendparlamentes. Herr Grossmann erläutert hierzu, dass ein Jugendparlament derzeit aufgrund des Schulwandels nicht realisiert werden kann. In den Schulen wird stattdessen das Thema Demokratie verstärkt besprochen.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die BMX – Strecke im Juli letzten Jahres eröffnet worden ist.

Herr Klausing berichtet von der Veranstaltung des Kinder- und Jugendringes im Januar diesen Jahres. Aus dem Teilnehmerkreis wurde der Wunsch deutlich, eine solche Veranstaltung einmal jährlich durchzuführen. Ebenso sprachen sich die Teilnehmer dafür aus, dass im Bereich der Jugendförderung die personelle Situation verbessert werden soll. Die Vernetzung der Akteure soll wie in der Vergangenheit durch das Jugendamt erfolgen.

Herr Nipken führt aus, dass die Aufwandspauschalen wie in der Vergangenheit ab sofort wieder automatisch ausgezahlt werden.

Dr. Jörg Weber
Annette Verhees
Vorsitzender

Miriam Bönisch
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter